

68

III. Systematische Theologie.

Naumann, Gottfr. Prof. D., Sozialismus und Religion in Deutschland. Bericht und Kritik. Leipzig, Hinrichs. 108 S. 10 M. — **Heim, Karl und Grünmacher, R. H.,** O. Spengler u. das Christentum, Zwei kritische Aufsätze. 73 S. München, Beck. 6,50 M. — **Mulert, Herm.,** Prof. Gebeterhörung, Freiheitsglaube, Gottesglaube, Leipzig, Hinrichs. 62 S. 8,50 M. — **Söllner, Wilh.,** Gen. Sup. D., Klare Fronten, Grundsätzliches und Praktisches zur Apologie des Ev. Schwerin, Bahn 24 S. 2,40 M.

IV. Praktische Theologie.

Wurster, Paul, Prof. D., Predigt und Text. Handreichg. f. d. geistl. Amt. 1. Heft. Stuttgart, Calwer Vereinsbuchh. 96 S. 6 M. — **Schmih, Otto, Prof. D.,** Die Vorbildlichkeit der urchristl. Gemeinden f. d. kirchl. Lage der Gegenwart. Berlin, Ev. Bd. 48 S. 2,50 M. — **Hodglin, E. Violet,** Schweigender Dienst. Der Pfad des Staunens. Mit Geleitwort von Prof. Otto. VIII, 63 S. Tübingen Mohr. 6 M. — **Arper, Karl D.,** und **Alfr. Silleßen D.,** Ev. Kirchenbuch. 1. Bd. Vandenhoeck & Ruprecht. 10, 348 S. 36 M. — **Eger, Karl, Prof. D.,** Die kirchl. Gruppen in der ev. Landeskirche Preußens. Ein Bericht. Halle, Glöckner u. Niemann, 8 S. 1,35 M. — **Maner, Wilh. G. A.,** Gedanken u. Bemerkungen zum Heidelberger Katechismus. Hilfsbuch f. d. Unterricht. Gießen, v. Münchow'sche Universitätsdruckerei. 247 S. 40 M. — **Hunzinger, A. W. Prof. D.,** Lebensgeist — Letzte Predigten. 1. Abt. 1919-12. 9. 1920. Altona Harder. 103 S. 11 M. — **Völter, Karl, Prof. D.,** Die Stellung der prakt. Theologie in der theol. Wissenschaft. Tübingen Mohr. 22 S. 4,50 M. — **Jhmels, Prof. D.,** Unsere gegenwärtige kirchl. Lage. Die lutherischen Vereine. Im luth. Jahrbuch I, 2. Dresden Ungelenk. 80 S. 11,50 M. — **Schreiber, A. W.,** Dir. D., Internationale kirchl. Einheitsbestrebungen. Leipzig, Dörffling u. Franke. 64 S. 4 M. — **Baumgarten, O. Prof. D.,** Bergpredigt u. Kultur der Gegenwart. Tübingen Mohr, Rel. gesch. Volksbücher. 119 S. 6 M. (Prakt. Bibelerklärung).

Allerlei.

Eine Kritik des modernen Ehe-Ideals, wenn man überhaupt hier von einem Ideal und nicht einfach von einer Anpassung an die Übersteigerung der Sexualität sprechen will, gibt Superint. Diestel in Sigmaringen in einer gehaltvollen, ansprechenden Schrift des Evang. Volksbunds in Stuttgart (Stutt. Ev. Preßverband, 32 S., 1,50 Mk.). — **Karl Barth,** der bekannte schweizerische Religionssoziale, hat mit **Eduard Thurneisen** in einer Schrift „Sur inneren Lage des Christentums“ (München, Chr. Kaiser, 36 S.) das nachgelassene Buch des Basler Professors Franz Overbeck „Christentum und Kultur“ mit seiner radikalen Kritik, die jetzt freilich schon 50 Jahre alt ist, aber immer noch unerledigt sei, zum Anlaß genommen, die Forderung aufzustellen, daß man durch die enge Pforte dieser Kritik zu einem eschatologisch-positiven Christentum in der Art Chr. Blumhardts kommen müsse. In der im gleichen Verlag erschienenen Schrift „Biblische Fragen, Einsichten und Ausblicke“ (31 S.), die einen Vortrag auf der Aarauer Studentenkonferenz wiedergibt, führt Barth in die innere Welt der Bibel ein, deren Leben man „mit keinen Mitteln psychologischer Einfühlung und Nachkonstruktion“ anschaulich machen könne, sondern durchaus als eine originale Welt für sich anerkennen müsse. Was er dabei über die „Jenseitigkeit, Ungeschichtlichkeit, Weltlichkeit“ der biblischen Linie sagt, ist seinerseits höchst originell und kann nicht in wenigen Worten wiedergegeben werden. Man muß die anregende Schrift, welche von tiefer Ehrfurcht vor den biblischen Realitäten durchdrungen ist, gründlich studieren. — **Lic. Karl Aner** hat „Herders Botschaft an unsere Zeit“ in einer Auslese aus seinen Schriften mit kurzen Erläuterungen dargeboten (Leipzig, Krüger & Co., 51 S., 4 Mk.); sie dürfte in unserer Zeit besonders willkommen sein. — Das bekannte Kompendium der Religionsgeschichte von **Cieles** ist jetzt in 5. Auflage durch **Erzbischof Nathan Söderblom** in Upsala herausgegeben worden (Berlin-Schöneberg, Theophil Biller, XII, 557 S., gut gebd. 30 Mk.). Die meisten Verbesserungen in dem überaus reichhaltigen Text stammen von Prof. D. **Heiler, Marburg.** Die zunächst auffallende Reihenfolge der Religionen erklärt sich so, daß sie sich der biblischen Religionsgeschichte anschließt. Als Nachschlagebuch und Anregung zu tiefer eindringenden Studien, wozu die eingehende Bibliographie eine gute Hilfe bildet, ist das Buch heutzutage unentbehrlich.

W.

Wurster, Paul f. Pastoratsschule
XVII, 9. Heft

